Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin 6.12.2011
Pressemitteilung

MUSEEN DAHLEM
Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin
Arnimallee 25, 14195 Berlin-Dahlem
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 – 18 Uhr, Sa - So 11 – 18 Uhr

Einladung zur Pressekonferenz
Dienstag, den 6. Dezember 2011, 11 Uhr, Foyer Arnimallee 25
(Eröffnung: Do 8.12.2011, 19 Uhr, Foyer Arnimallee 25)

Wiedereröffnung des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, im Bruno-Paul-Bau

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Museum Europäischer Kulturen in Berlin-Dahlem widmet sich den Lebenswelten in Europa und europäischen Kulturkontakten vom 18. Jahrhundert bis heute. Nach zweijähriger Umbauzeit öffnet es wieder am 9. Dezember 2011 mit drei neugestalteten Ausstellungen.

Präsentiert werden die ständige Ausstellung zum Thema „Kulturkontakte – Leben in Europa“ und die Sonderausstellung „Erkundungen in Europa. Visuelle Studien im 19. Jahrhundert“ sowie eine Studiensammlung, in der regelmäßig wechselnd Objektgruppen aus dem Museumsbestand des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin gezeigt werden.
Mit rund 275 000 originalen Objekten beherbergt es eine der größten europäischen Sammlungen zur Alltagskultur und populären Kunst. Dabei sind die Themen so vielfältig wie die Kulturen Europas: Hochzeit oder Totengedenken, Napoleonkult oder Halloween, Musik auf Sardinien, Perchtenlaufen in den Alpen …
Das Museum Europäischer Kulturen ging 1999 aus der Vereinigung des damals 110 Jahre alten Museums für Volkskunde mit der Europäischen Sammlung des damaligen Museums für Völkerkunde hervor.

Zur Presse-Vorbesichtigung in den neuen Räumen am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 11 Uhr, möchten wir Sie hiermit einladen.

Es erwarten Sie
Konrad Vanja
Direktor des Museums Europäischer Kulturen
Elisabeth Tietmeyer
Kuratorin, Stellv. Direktorin des Museums Europäischer Kulturen
Irene Ziehe
Kuratorin, Wiss. Mitarbeiterin des Museums Europäischer Kulturen

Über Ihr Kommen zur Pressekonferenz am 6.12.2011 würden wir uns sehr freuen. Ihre Teilnahme an der Abend-Eröffnung am 8.12.2011 avisieren Sie uns bitte per Mail an: presse@smb.spk-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Wiedereröffnung des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, im Bruno-Paul-Bau

Kulturkontakte – Leben in Europa
Mit der neuen ständigen Ausstellung „Kulturkontakte – Leben in Europa" zeigt das Museum Europäischer Kulturen auf 700 qm, in insgesamt vier Räumen Ausschnitte aus seinen vielfältigen Sammlungen.
Aktuelle Diskussionen zu gesellschaftlichen Bewegungen und Abgrenzungen werden thematisiert: Das im weitesten Sinne mobile Verhalten von Menschen in und nach Europa bewirkt auf der einen Seite kulturelle Begegnungen und Gemeinsamkeiten, die zur Entwicklung globaler Kulturen führen können. Auf der anderen Seite wirft es Fragen nach Identitäten von Individuen und Gruppen auf, die mit ihren Grenzziehungen Verlusten oder Verlustängsten entgegenwirken wollen.
Zu diesen Themen werden, europäisch vergleichend, bedeutende Objekte unterschiedlicher Funktionen, Materialien und Zeiten vorgestellt. Eine Prachtgondel aus Venedig dient dabei als „Leitobjekt", mit dem alle Aspekte der Ausstellung angesprochen werden.

Erkundungen in Europa. Visuelle Studien im 19. Jahrhundert
Sonderausstellung des Museums Europäischer Kulturen
ab 9. Dezember 2011 bis zum 8. April 2012

Diese temporäre Ausstellung in zwei Räumen auf 400 qm greift das Thema der kulturellen Begegnungen aus der permanenten Ausstellung auf. Dabei handelt es sich um Reisen von Künstlern und Wissenschaftlern, die im 19. Jahrhundert andere Lebenswelten kennen lernen und erforschen wollten. Neben der Sammlung von dreidimensionalen authentischen Objekten hielten sie dies in Bildern, Fotografien oder mit maßstabsgerechten Architekturmodellen fest. Ölgemälde und Miniaturhäuser des Berliner Malers Wilhelm Kiesewetter, der Mitte des 19. Jahrhunderts 14 Jahre lang durch Nord- und Osteuropa reiste, zeigen dies eindrücklich.
Die Fotografie steckte zu der Zeit zwar noch in ihren Anfängen, entwickelte sich aber rasch weiter, so dass detailgetreue Zeichnungen und Bilder durch die wissenschaftliche Fotografie abgelöst wurden. Hier haben sich besonders Wissenschaftler der Berliner Gesellschaft für Ethnologie, Anthropologie und Urgeschichte, wie Rudolf Virchow – der Gründer der Vorläuferinstitution des Museums Europäischer Kulturen – hervorgetan. Die Wissenschaftler und Künstler beließen es nicht bei der Erforschung anderer Kulturen, sondern versuchten, mit Ausstellungen, Publikationen und Vorträgen, ihre Kenntnisse einem breiteren Publikum zu vermitteln.

Die erstmals für die Öffentlichkeit eingerichtete **Studiensammlung** greift auf diesen Ansatz zurück, indem sie Objektgruppen kulturvergleichend präsentiert. Die Studiensammlung zeigt ab 9. Dezember 2011 für ca. ein Jahr verschiedene Arten von **Spielzeug** aus dem reichhaltigen Museumsbestand zur Kultur der Kindheit.

Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin
Sekretariat: Tel. 266 42 68 02, Fax 266 42 68 04
mek@smb.spk-berlin.de